

Https bald als Rankingkriterium bei Google?



Bereits 2014 hatte der Suchmaschinenriese auf der Entwicklerkonferenz "Google I/O" angekündigt, SSL-verschlüsselte Seiten künftig stärker in den Suchergebnissen zu berücksichtigen. Es wurde auch die Forderung geäußert, https als Standard im Internet einzuführen. Begründet wurde dies mit einem allgemein höheren Sicherheitsstandard für Nutzer, die ihre Privatsphäre gewahrt wissen möchten. Seitdem laufen Tests mit Algorithmen, die jedoch offensichtlich noch nicht das gewünschte Ergebnis brachten.

Bisher geringfügig bevorzugte Behandlung durch Google

Ein erster Schritt zur Umsetzung erfolgte mit dem bevorzugten Scannen verschlüsselter Seiten gegenüber http-Varianten. Dies setzt jedoch voraus, dass es sich um vergleichbare Seiten mit identischem Inhalt und identischem Optimierungsgrad handelt, denn selbstverständlich werden auch unsichere Seiten weiterhin analysiert und hinsichtlich ihres Nutzens für Besucher bewertet. Es ist also nicht so, dass grundsätzlich eine bevorzugte Listung von Seiten mit SSL-Zertifikat erfolgt. Zudem haben SEO-Experten festgestellt, dass https nur zu einem kleinen Anteil das Ranking positiv beeinflusst. Eine Umstellung alleine aufgrund einer besseren Sichtbarkeit bei Google erfolgt daher aus Zeit- und

Kostengründen bisher selten, wie Statistiker mit nur geringen Prozentzahlen belegen. Ein Relaunch hingegen wird gerne auch zur Umstellung auf https genutzt.

Deutlicher Sicherheitshinweis für User angestrebt

User, die Google-Chrome nutzen, werden wesentlich deutlicher auf verschlüsselte Seiten hingewiesen, als dies bisher in den Suchmaschinenergebnissen selbst geschieht: Bei Seiten ohne Sicherheitszertifikat gibt der Browser eine Warnung aus. Experten erkundigten sich, weshalb dies nicht auch in den Suchmaschinenergebnissen so gehandhabt würde. Google äußerte dazu, dass die Verschlüsselung in der Regel anhand der https-URL ersichtlich sei. Für eine besonderen Kennzeichnung sicherer Seiten gebe es hingegen bisher keine Lösung.

Einfluss der Webseitenbetreiber und User

Ein durchschnittlicher Nutzer macht sich nach Ansicht des Suchmaschinenriesen bisher weniger Gedanken um den Sicherheitsstandard einer Webseite. Vielmehr interessieren ihn Datenschutzhinweise bei der Eingabe persönlicher Daten und die als solche empfundene Vertrauenswürdigkeit eines Anbieters. Wer sich näher mit dem Thema auseinandersetzt, hat diesbezüglich vermutlich andere Ansprüche. Steigt jedoch das Sicherheitsbedürfnis der Nutzer, was sich in einer Bevorzugung von Webseiten mit SSL-Verschlüsselung zeigt, wären die Betreiber in Zugzwang.

Diese Entwicklung verfolgt Google offensichtlich und sucht in der Zwischenzeit weiterhin nach Lösungen, wie ein solcher Trend im Ranking angemessen berücksichtigt werden könne. In etwa zwei Jahren, äußern Sprecher des Marktführers unter den Suchmaschinen weiter, könnte es bereits deutliche Hinweise in den Ergebnislisten geben. Damit dürfte schließlich auch eine stärkere Gewichtung im Ranking einhergehen. Webseitenbetreiber sind gut beraten, diesen Trend in naher Zukunft angemessen zu berücksichtigen.

Bild: 130005579 – Close-up of a browser window showing lock icon during SSL connection © mbruxelle